

Inhalt

Vorwort	7
1 Hinführung, oder: Das Problem mit der Teilhabe und die Suche nach der politischen Dimension von ›Inklusion‹	13
2 Zwischen Anspruch und Wirklichkeit(sbeschreibung) – Annäherung an ein umstrittenes Feld	31
2.1 Zum Selbstverständnis der Integrationspädagogik und -forschung als einem demokratischen Projekt	37
2.2 ›Inklusion‹ – zur (Un-)Wirksamkeit eines bildungspolitischen Signifikanten.....	48
2.3 (Re-)Politisierung und Gesellschaftsanalyse als Ausweg?.....	64
3 ›Inklusion‹ und das Politische – radikaldemokratische Denkfiguren	75
3.1 Die symbolische Dimension der Demokratie und der leere Ort der Macht	81
3.2 Die politische Differenz als Herausforderung für die politische Theorie.....	104
3.3 Die Radikalisierung des demokratischen Versprechens und die Affirmation des Streits	130
3.4 Zwischenfazit: Dimensionen einer (Re-)Politisierung der erziehungswissenschaftlichen Diskussionen um Inklusion	149
4 ›Inklusion‹ und Gesellschaftsanalyse – Inklusionsforschung als hegemoniales Projekt	155
4.1 Gesellschaftstheorie als strategischer Einsatz.....	160
4.2 Hegemonietheorie als radikaldemokratisches Projekt.....	190
4.3 Zwischenfazit: Zur Bedeutung der Unmöglichkeit von Gesellschaft für die Möglichkeiten von Gesellschaftstheorie und -kritik	233

5	Bilanzierung:	
	Inklusionspädagogik und -forschung als radikales Investment	239
5.1	Ausblicke auf ein radikaldemokratisches Forschungsprogramm	242
5.2	Demokratisierung als Entscheidung	246
5.3	›Inklusion‹ als Einsatz für das demokratische Versprechen	252
6	Literaturverzeichnis	257